

Dienstag, 30. Oktober 2007

Verkehrssicherung nur über Quote?

SPD-Mainhausen appelliert an ASV

Mit Sorge blickt die SPD-Mainhausen auf die Entwicklung Fußgängerübergang an der Käthe-Paulus-Schule. Mit hohem Engagement hat sich Bürgermeisterin Ruth Disser bei dem ASV (Amt für Straßen- und Verkehrswesen) für eine Fußgängerampel an L3065 eingesetzt. Durch diese sollte den Grundschulern der KPS ein sicheres Überqueren der Landesstraße in Höhe der neuen Grundschule ermöglicht werden. „ Verschiedenste Maßnahmen der Verkehrsberuhigung haben keine Wirkung gezeigt, nun hatten wir die Hoffnung den besorgten Eltern die nötige Sicherheit durch eine Ampel zu geben“, so Bürgermeisterin Disser.

Doch, wie man aus dem Rathaus hört ist die Antwort des ASV nicht zufrieden stellend. Der ASV will eine Verkehrszählung während dem Schulbetrieb durchführen und anschließend über eine Ampel entscheiden. Zu dieser Stellungnahme des ASV zeigte sich Fraktionsgeschäftsführer Roman Kirchner empört: „Die Sicherung des Schulweges hat höchste Priorität, die Sicherheit unserer Kinder darf nicht von einer einmaligen Zählung abhängen. Deshalb fordern wir das ASV auf eine Fußgängerampel zu installieren.“ Die SPD-Mainhausen ist überzeugt, dass eine Fußgängerampel die beste und sicherste Lösung ist, in den Vormittagstunden den Verkehr am Ortseingang Zellhausen zu beruhigen. Selbst eine fest installierte Radaranlage wäre eine Verbesserung der Situation, ist aber jedoch kein adäquater Ersatz.

www.spd-mainhausen.de

SPD Mainhausen, V.i.S.d.P. Gisela Schobbe, Schillerstraße 68, 63533 Mainhausen